

Betrifft: OGS-Essensgelder und Übermittagsbetreuung

Liebe Eltern,

23. März 2020

die Verbreitung des Coronavirus betrifft jeden von uns. Die Auswirkungen der Maßnahmen ziehen immer weitere Kreise. Beinahe täglich erreichen uns neue Verhaltensregeln und Vorgaben zur Betreuung. Die Verantwortlichen der Schule und der Betreuung sehen sich in diesen Tagen beispiellosen Herausforderungen gegenübergestellt. Viele Fragen müssen nun beantwortet werden. Keiner kann derzeit vorhersagen, in welchem Umfang und wie lange diese Veränderungen, die große Organisationsleistungen von allen verlangen, andauern werden.

Bitte erlauben Sie uns an dieser Stelle eine transparente und offene Kommunikation: Wir befinden uns aktuell in einer auch für einen Förderverein schwierigen Situation. Der „shutdown“ mit dem kompletten Stilllegen unseres gesellschaftlichen Lebens ist bislang beispiellos und ist für uns als privatem Trägerverein nicht zuletzt auch eine wirtschaftliche Herausforderung.

Derzeit sind wir mit Hochdruck bemüht, in engem Zusammenwirken mit der Schulverwaltung, dem Team der Schule und den pädagogischen Mitarbeiterinnen eine tragfähige Lösung für die kommenden Wochen, zu erarbeiten. Wir wissen, dass einige Eltern mit „systemrelevanten Berufen“ auf diese Angebote dringend angewiesen sind. Deshalb steht die Realisierung dieser Betreuungsaufgabe an oberster Stelle.

Daneben sind auch organisatorische und finanzielle Regelungen zu treffen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass diese Lösungen nicht von einem Tag auf den anderen erzielt werden können. Dies betrifft in erster Linie die **Übermittagsbetreuung. Das Essensgeld für die OGS Kinder wird nach Abrechnung mit dem Caterer festgelegt. Überzahlte Beträge werden erstattet.**

Wir möchten Sie heute bitten, bis zu einer definitiven Klärung der Zahlungsmodalitäten von Zuschüssen durch die Stadt Düsseldorf Ihre Zahlungen in bisheriger Höhe zunächst weiter zu verbuchen. **Bitte lassen Sie das Lastschriftverfahren unverändert**, damit keine unnötigen Rücklastschriftkosten anfallen. Sobald wir die Lage übersehen und insbesondere die Aufwendungen und Erstattungen bilanziert sind, **werden wir Ihnen umgehend zu viel gezahlte Beträge erstatten. Das gilt auch für die OGS-Beiträge der Stadt.**

Bitte haben Sie Verständnis für diesen Modus, der darin begründet ist, dass wir als „kleiner“ Trägerverein nicht über die finanziellen Reserven verfügen, die uns in die Lage versetzen in dem zu erwartenden finanziellen Volumen in Vorleistung gehen zu können. Die „schlanke Organisation“ des Vereins mit einem geringen Verwaltungskostenanteil war in guten Jahren ein besonderer Vorteil, der an die Kinder in Form einer guten Ausstattung mit Lernmaterial weitergereicht werden konnte. In schwierigen Zeiten wie jetzt müssen wir allerdings auf unsere Existenz als wirtschaftlich stabiler Verein achten, damit wir nach Überwindung der Pandemie auch wieder gemeinsam und kraftvoll zum Nutzen der Schule und der Kinder starten können. Bitte bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



M. Albrecht-Illner
1. Vorsitzende des VFFM



S. Gehrke
2. Vorsitzende des VFFM